

Liebe Bürger*innen,

bei Olympia geht es um die Zusammenarbeit von Menschen aus vielen Ländern, um den friedlichen Wettstreit und um **Miteinander und Menschlichkeit**.

Viele Olympische Spiele haben in Autokratien stattgefunden, das muss ein Ende haben! Es ist wichtig, dass **Demokratien** Spiele ausrichten, ohne Menschenrechtsverletzungen, ohne Freiheitseinschränkungen und ohne Korruption.

Wir Grüne setzen uns **kritisch** mit Olympia und dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) auseinander. Das IOC macht keinen Unterschied zwischen Demokratien und Diktaturen. Olympische Spiele hatten häufig katastrophale Auswirkungen auf die Umwelt und die Menschen.

Das Konzept für Olympische und Paralympische Spiele an Rhein und Ruhr setzt jedoch auf die größtmögliche **Nachhaltigkeit**! Nur in Köln wird ein neues Stadion gebaut mit dem olympischen Dorf, welches im Anschluss zu Wohnraum umgebaut wird. Im Übrigen werden die Spiele in den bereits bestehenden Stadien stattfinden. Dadurch entstehen keine olympischen Ruinen.

Olympia Rhein-Ruhr setzt einen großen Fokus auf **Sportler*innen mit Behinderungen**. Erstmalig sollen alle paralympischen Wettbewerbe in denselben Hallen und Stadien stattfinden wie die olympischen.

Was hat **Bochum** davon?

Es finden Wettbewerbe im Lohrheidestation, in der Jahrhunderthalle sowie im Ruhrstadion statt und unsere heimische Wirtschaft wird zudem gestärkt. Es wird keine Baustellen für Neubauten geben. Mit der FISU haben wir gezeigt, dass wir internationalen Sportveranstaltungen gewachsen sind.

Was hat der **Sport** davon?

Durch den Bewerbungsprozess wird 2026 ein Förderprogramm für den Breitensport in Höhe von 600 Mio. Euro aufgelegt, die Förderung von Trainer*innen im Nachwuchssport wird verbessert und es werden für Übungsleitungen in Sportvereinen kostenlose Aus- und Fortbildungen angeboten. Wir wollen besonders den Vereinssport für Frauen und Mädchen stärken.

Olympische und Paralympische Spiele dürfen den Menschen nicht von Regierungen aufgedrückt werden! Sie müssen die freie **Entscheidung der Bürger*innen** sein. Deswegen finden in allen Städten an Rhein und Ruhr, die Wettbewerbe ausrichten sollen, Ratsbürger*innenentscheide statt. Das heißt, wenn eine Stadt NEIN sagt oder das Quorum nicht erreicht wird, finden dort auch keine Wettbewerbe statt.

Wir empfehlen Ihnen:

Sagen Sie **JA** zu **nachhaltigen, inklusiven und demokratischen Spielen in Bochum**.